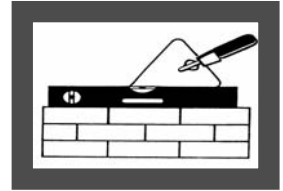


STATISTISCHE BERICHTE

F II
vj-2/12

Bestellnummer:
3F201



Wohnungswesen, Bautätigkeit

Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau

01.01. - 30.06.2012



SACHSEN-ANHALT

Statistisches Landesamt

Herausgabemonat: September 2012

Zu beziehen durch das
Statistische Landesamt Sachsen-Anhalt
Dezernat Öffentlichkeitsarbeit
Postfach 20 11 56
06012 Halle (Saale)

Preis: 2,50 EUR (kostenfrei als PDF-Datei verfügbar - Bestellnummer: 6F201)

Inhaltliche Verantwortung:

Dezernat: Verarbeitendes Gewerbe, Handwerk, Baugewerbe, Bautätigkeit
Herr Streufert
Telefon: (0345) 2318-303

Auskünfte erhalten Sie unter:

Telefon: (0345) 2318-777
Telefon: (0345) 2318-715
Telefon: (0345) 2318-716

Telefax: (0345) 2318-913
Internet: <http://www.statistik.sachsen-anhalt.de>
E-Mail: info@stala.mi.sachsen-anhalt.de

Vertrieb:

Telefon: (0345) 2318-718
E-Mail: shop@stala.mi.sachsen-anhalt.de

Druck: Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt

© Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt, Halle (Saale), 2012

Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Bibliothek und Besucherdienst (Merseburger Straße 2):

Montag bis Donnerstag: 9.00 Uhr bis 15.30 Uhr
Freitag: 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr } möglichst nach Vereinbarung

Telefon: (0345) 2318-714
E-Mail: bibliothek@stala.mi.sachsen-anhalt.de

Statistischer Bericht

Baugenehmigungen
im Wohn- und Nichtwohnbau

01.01.2012 - 30.06.2012

Land Sachsen-Anhalt

Inhaltsverzeichnis

Vorbemerkungen	4
Grafiken	6
1. Genehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau nach Gebäudearten und Bauherren - 01.01.2012 - 30.06.2012 -	8
2. Genehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau nach Kreisen - Insgesamt - 01.01.2012 - 30.06.2012 -	10
3. Genehmigungen im Wohnbau nach Kreisen - Neubau - 01.01.2012 - 30.06.2012 -	11
4. Genehmigungen im Nichtwohnbau nach Kreisen - Neubau - 01.01.2012 - 30.06.2012 -	12
5. Genehmigungen im Wohnbau nach Kreisen - Neubau Wohngebäude mit 1 oder 2 Wohnungen - 01.01.2012 - 30.06.2012 -	13
6. Monatliche Entwicklung der Genehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau Sachsen-Anhalt insgesamt Juni 2010 bis Juni 2012	14

Abkürzungen

lfd.	=	laufend(e)
Nr.	=	Nummer
d.	=	des
dar.	=	darunter
qm	=	Quadratmeter
cbm	=	Kubikmeter

Zeichenerklärung

- 0 = weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- = nichts vorhanden
- . = Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten

Hinweise:

Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Runden der Einzelwerte. Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden können auch zur Verringerung der Anzahl der Wohnungen sowie der Wohn- bzw. Nutzfläche führen. Aus diesem Grund können in den Tabellen auch negative Werte erscheinen.

Vorbemerkungen

Mit Beginn des Jahres 1991 wurde in Sachsen-Anhalt die Bautätigkeitsstatistik nach bundesweit geltender Methodik eingeführt. Diese Statistik wird für alle genehmigungs- und zustimmungspflichtigen sowie landesrechtlichen Verfahrensvorschriften unterliegenden Hochbauvorhaben durchgeführt. Sie liefert Ergebnisse über die Struktur, den Umfang und die Entwicklung der Bautätigkeit und ist somit ein wichtiger Indikator für die Beurteilung der Wirtschaftsentwicklung im Bausektor.

Es werden alle Gebäude mit Wohnraum und alle Nichtwohngebäude mit mehr als 350 cbm Rauminhalt oder 18 000 EUR veranschlagte Kosten in die Erhebung einbezogen. Dabei werden die Baumaßnahmen erfasst, bei denen Wohnraum oder sonstiger Nutzraum geschaffen oder verändert wird.

Auskunftspflichtig sind die Bauherren, die mit der Baubetreuung Beauftragten, die Bauaufsichtsbehörden sowie die Gemeinden. Der Meldeweg verläuft über den Bauherrn an das Statistische Landesamt für Genehmigungsfreistellungsfälle sowie für die zustimmungspflichtigen Bauvorhaben (insbesondere Staatshochbauämter sowie das Landesverwaltungsamt für Maßnahmen nach dem Bundesimmissionsschutzgesetz). Für genehmigungspflichtige Bauvorhaben verläuft der Meldeweg über den Bauherrn an das Bauordnungsamt und von dort zum Statistischen Landesamt.

Definitionen

Baugenehmigung: Eine Baugenehmigung ist die Erteilung einer Erlaubnis durch die örtlich und sachlich zuständige Behörde, eine Baumaßnahme durchführen zu dürfen, bei der Wohnraum oder sonstiger Nutzraum geschaffen oder verändert wird. Als Baugenehmigung gilt auch eine vorläufige, mit Auflagen versehene oder eine Teilbaugenehmigung. Zu den erteilten Baugenehmigungen rechnen außerdem nicht zurückgewiesene Bauanzeigen und Zustimmungen des Bundes und der Länder.

Hochbauten: Hochbauten sind Bauwerke, die sich im Allgemeinen wesentlich über der Erdoberfläche erheben.

Gebäude: Gebäude sind selbständig benutzbare, überdachte Bauwerke, die auf Dauer errichtet sind und die von Menschen betreten werden können und geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Dabei kommt es auf die Umschließung der Wände nicht an.

Wohngebäude: Wohngebäude sind Gebäude, die mindestens zur Hälfte - gemessen an der Nutzfläche (DIN 277) - Wohnzwecken dienen. Nebennutzflächen in Wohngebäuden (Abstellräume u.ä.) werden zur Bestimmung des Nutzungsschwerpunktes nicht herangezogen.

Nichtwohngebäude: Nach der Systematik der Bauwerke sind Nichtwohngebäude solche Gebäude, die überwiegend für Nichtwohnzwecke bestimmt sind, d.h. Gebäude, in denen mehr als die Hälfte der Gesamtnutzfläche Nichtwohnzwecken dient.

Anstaltsgebäude: Anstaltsgebäude sind Nichtwohngebäude, in denen überwiegend Personen untergebracht sind und die mit Einrichtungen für eine zentrale Haushaltsführung ausgestattet sind. Dazu zählen Krankenhäuser, Altenpflegeheime, Kinderheime, Ferienheime, Kasernen u.a..

Heime, in denen Personen mit weitgehend eigener Haushaltsführung leben (z.B. Arbeiterwohnheime), zählen zu den Wohngebäuden, die darin enthaltenen Räume als sonstige Wohneinheiten.

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden: Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden sind bauliche Veränderungen an bestehenden Gebäuden durch Umbau-, Ausbau-, Erweiterungs- oder Wiederherstellungsmaßnahmen. In diesen Fällen wird zum Zeitpunkt der Baugenehmigung nicht nur der Zustand des Gebäudes nach Durchführung der Baumaßnahme (neuer Zustand), sondern auch der vorherige Zustand erfasst.

Errichtung neuer Gebäude: Unter Errichtung neuer Gebäude werden Neubauten und Wiederaufbauten verstanden. Als Wiederaufbau gilt der Aufbau zerstörter oder abgerissener Gebäude ab Oberkante des noch vorhandenen Kellergeschosses.

Wohnung: Eine Wohnung ist die Summe der Räume, die die Führung eines Haushalts ermöglichen, darunter stets eine Küche bzw. ein Raum mit Kochgelegenheit. Eine Wohnung hat grundsätzlich einen eigenen abschließbaren Zugang unmittelbar vom Freien, einem Treppenhaus oder einem Vorraum, ferner Wasserversorgung, Abguss und Toilette, die auch außerhalb des Wohnungsabschlusses liegen können.

Alle Wohneinheiten, die nicht als Wohnung anzusehen sind, gelten als **sonstige Wohneinheiten**.

Wohnräume: Wohnräume sind Räume, die für Wohnzwecke bestimmt sind und mindestens eine Wohnfläche von 6 qm haben. Sie werden nach Zimmern und Küchen unterschieden.

Wohnfläche: Wohnfläche ist die Summe der anrechenbaren Grundflächen der Räume, die ausschließlich zu einer Wohneinheit gehören. Zur Wohnfläche von Wohnungen gehören die Flächen von Wohn- und Schlafräumen, Küchen und Nebenräumen (Dielen, Abstellräumen, Bad und dgl. mit einer lichten Höhe von mindestens 2m). Raumteile mit einer lichten Höhe von 1 - 2 m werden nur mit halber Fläche, unter 1 m gar nicht angerechnet. Balkone werden mit einem Viertel ihrer Fläche berücksichtigt. Nicht gezählt werden Flächen der Zubehörräume (z.B. Keller, Waschküche, Dachböden etc.), der Wirtschaftsräume (Vorratsräume, Abstellräume außerhalb von Wohnungen) sowie der Geschäftsräume und der zur gemeinsamen Nutzung verfügbaren Räume.

Nutzfläche: Unter der Nutzfläche versteht man die anrechenbaren Flächen in Gebäuden oder Gebäudeteilen, die nicht Wohnzwecken dienen. Die Nutzfläche ist die Fläche, die sich ergibt, wenn von der Wohnfläche nach DIN 277 die Wohnfläche abgezogen wird. Zur Nutzfläche

gehören die Hauptnutzflächen und die Nebennutzflächen gemäß den Nutzungsarten Nr. 1 - 7 der DIN 277, Teil 2, nicht jedoch die Konstruktions-, Funktions- und Verkehrsflächen.

Rauminhalt: Der Rauminhalt ist das von den äußeren Begrenzungsflächen eines Gebäudes eingeschlossene Volumen (Bruttorauminhalt) ; d.h. das Produkt aus der überbauten Fläche und der anzusetzenden Höhe, es umfasst auch den Rauminhalt der Konstruktionen.

Veranschlagte Kosten: Veranschlagte Kosten im Sinne der Bautätigkeitsstatistik sind die Kosten der Baukonstruktion (einschließl. der Erdarbeiten) ; die Kosten der Installationen, deren betriebstechnischer Anlagen und die Kosten für betriebliche Einbauten sowie für besondere Bauausführungen.

Hinweis:

Bitte beachten Sie, dass ab diesem Heft die Grafiken 1 und 3 sowie die Tabelle 1 nicht mehr das Monatsergebnis beinhaltet, sondern das jeweilige kumulative Ergebnis.

**Abb. 1 Genehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau insgesamt
nach Kreisen**

- 01.01.-30.06.2012 im Vergleich zum 01.01.-30.06.2011 -

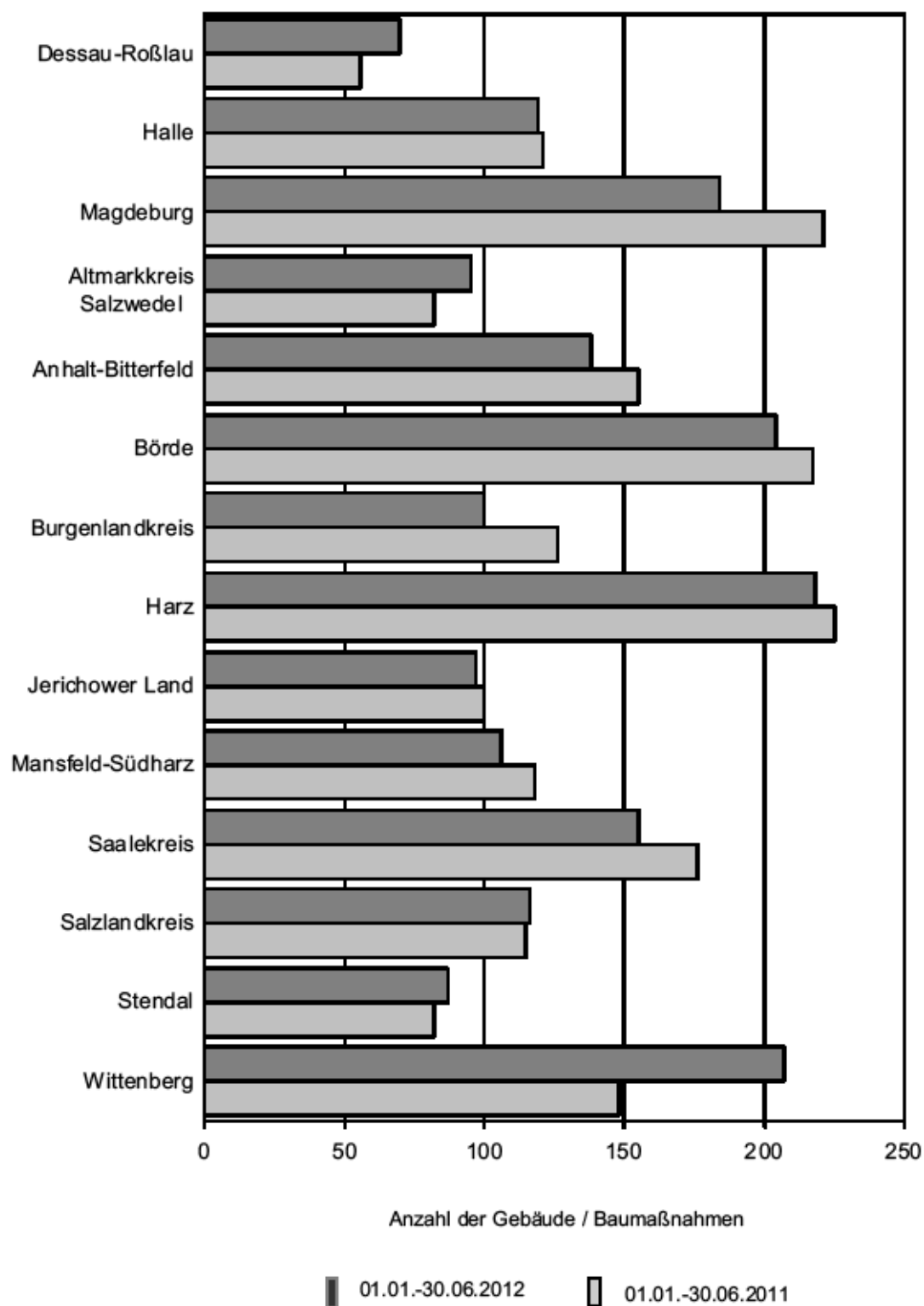


Abb. 2 Anzahl der Baugenehmigungen insgesamt für Wohn- und Nichtwohngebäude - Juni 2011 bis Juni 2012 -

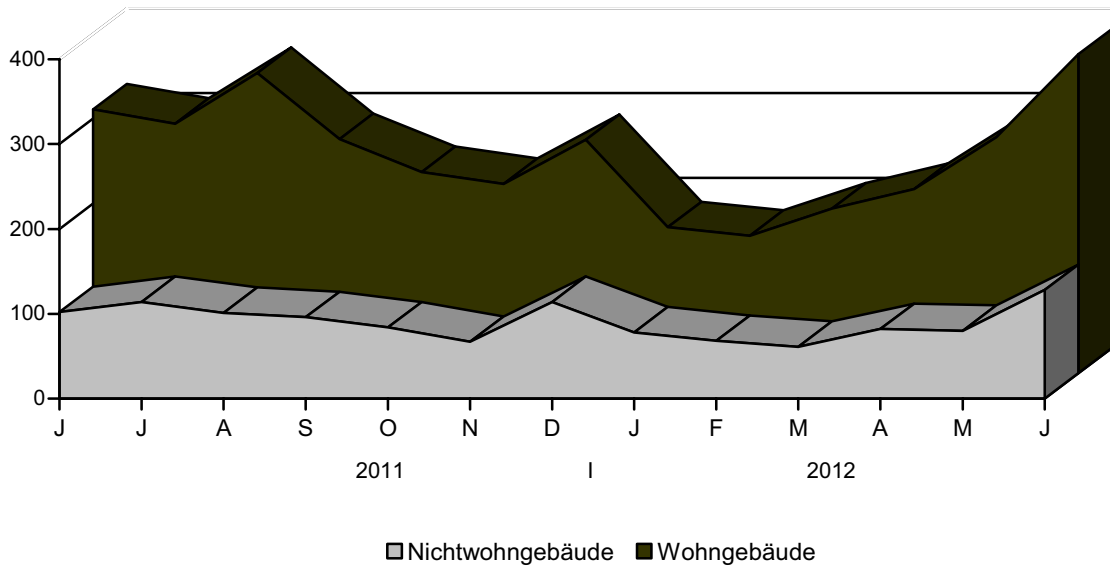
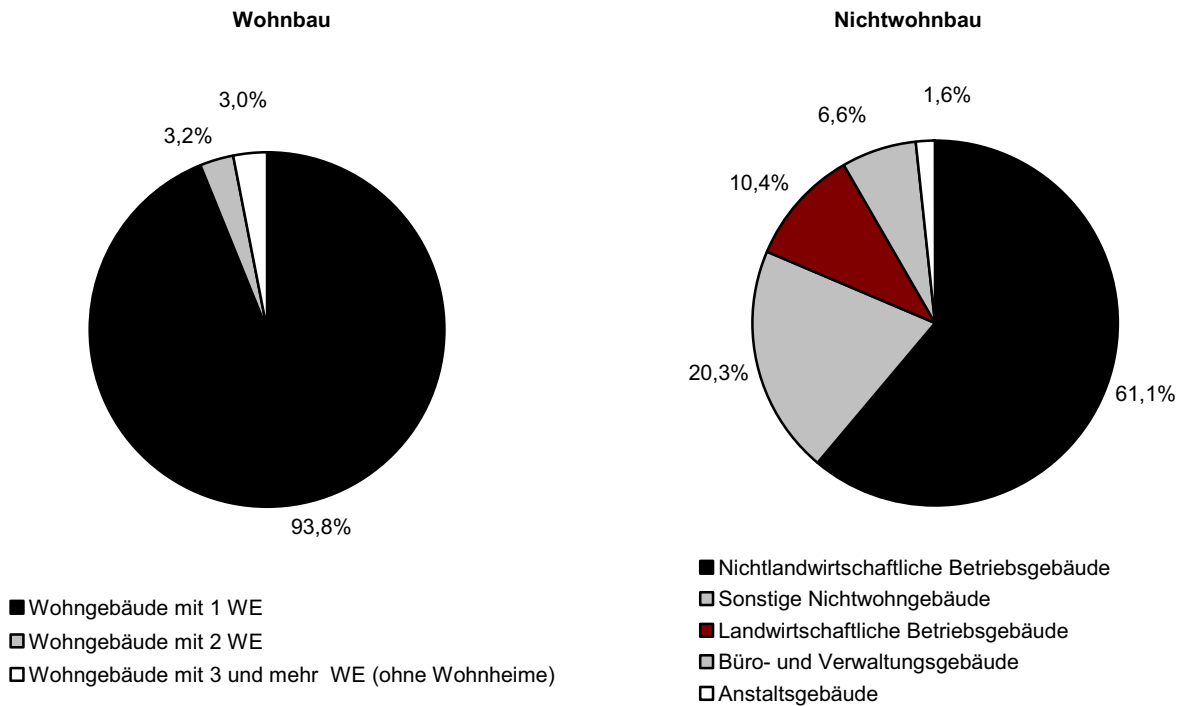


Abb. 3 Genehmigungen insgesamt im Wohn- u. Nichtwohnbau (Neubau) – 01.01.-30.06.2012



1. Genehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau nach Gebäudearten und Bauherren - 01.01.2012 - 30.06.2012

Lfd. Nr.	Gebäudeart ----- Bauherr	Alle Baumaßnahmen					veran- schlagte Kosten des Bauwerks
		Gebäude/ Baumaß- nahme	Nutz- fläche	Wohnungen		Wohn- räume	
				insgesamt	Wohn- fläche		
Anzahl	100 qm	Anzahl	100 qm	Anzahl	1 000 EUR		
A. Wohnbau							
1	Wohngebäude mit 1 Wohnung	.	.	.	.	.	.
2	Wohngebäude mit 2 Wohnungen	.	.	.	.	.	.
3	Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen	.	.	.	.	.	.
4	Wohnheime	2	-	- 6,0	16	34	1 643
5	Wohngebäude zusammen	1 399	-246,7	1 380	1 712,5	6 468	199 791
6	dar. Wohngebäude mit Eigentums- wohnungen	6	- 4,9	28	21,4	98	2 705
Von den Wohngebäuden entfielen auf							
7	Öffentliche Bauherren	6	- 24,3	18	25,2	88	1 833
8	Unternehmen	179	- 32,6	183	208,3	623	42 429
	davon						
9	Wohnungsunternehmen	147	- 16,6	123	161,4	424	35 349
10	Immobilienfonds	4	- 15,7	24	15,6	62	937
11	sonstige Unternehmen (ohne Wohnungsunternehmen)	28	- 0,3	36	31,3	137	6 143
12	Private Haushalte	1 206	-186,0	1 164	1 470,1	5 713	152 117
13	Organisationen ohne Erwerbszweck	8	- 3,8	15	8,9	44	3 412
B. Nichtwohnbau							
14	Anstaltsgebäude	13	132,7	- 5	- 5,0	- 19	15 953
15	Büro- und Verwaltungsgebäude	45	276,9	8	8,8	27	68 410
16	Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	50	290,9	7	10,1	35	7 878
17	Nichtlandwirtschaftliche Betriebs- gebäude	288	2 116,4	2	9,0	23	104 845
18	dar. Fabrik- und Werkstattgebäude	67	573,5	1	2,9	9	36 711
19	Handels- und Lagergebäude	128	1 386,7	5	7,7	27	57 194
20	Hotels und Gaststätten	21	55,7	- 4	- 1,6	- 13	4 889
21	Sonstige Nichtwohnggebäude	101	408,7	1	1,4	- 4	71 281
22	Nichtwohnggebäude zusammen	497	3 225,6	13	24,4	62	268 367
Von den Nichtwohnggebäuden entfielen auf							
23	Öffentliche Bauherren	47	195,4	- 2	- 1,1	- 8	60 909
24	Unternehmen	290	2 840,0	- 1	1,4	- 4	188 781
25	dar. Produzierendes Gewerbe	75	630,4	-	1,5	3	41 244
26	Handel, Dienstleistungen, Versicherungsgewerbe	161	1 804,6	- 2	- 0,6	- 9	134 987
27	Private Haushalte	138	119,0	15	22,9	71	6 395
28	Organisationen ohne Erwerbszweck	22	71,3	1	1,2	3	12 282

Noch 1. Genehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau nach Gebäudearten und Bauherren – 01.01.2012 – 30.06.2012

Errichtung neuer Gebäude								Lfd. Nr.
Gebäude	dar. in Fertigteilbauweise	Rauminhalt	Nutzfläche	Wohnungen		Wohnräume	veranschlagte Kosten des Bauwerks	
				insgesamt	Wohnfläche			
Anzahl		1 000 cbm	100 qm	Anzahl	100 qm	Anzahl	1 000 EUR	
A. Wohnbau								
817	47	544	16,1	817	1 091,4	4 437	119 289	1
28	3	29	1,4	56	57,9	242	6 057	2
26	1	82	2,5	215	164,0	711	17 254	3
-	-	-	-	-	-	-	-	4
871	51	655	19,9	1 088	1 313,3	5 390	142 600	5
3	-	11	-	22	20,3	71	2 034	6
1	-	1	-	1	1,8	6	150	7
90	-	92	2,7	211	185,9	816	21 106	8
72	-	80	2,0	188	159,7	697	17 631	9
-	-	-	-	-	-	-	-	10
18	-	13	0,8	23	26,2	119	3 475	11
778	51	560	17,2	872	1 121,7	4 552	120 834	12
2	-	2	-	4	4,0	16	510	13
B. Nichtwohnbau								
5	-	46	73,3	-	-	-	6 955	14
21	2	184	259,7	7	6,7	23	63 261	15
33	13	179	259,5	-	-	-	6 207	16
193	73	1 489	1 951,5	2	2,3	12	82 195	17
40	19	493	529,8	1	1,4	6	33 055	18
83	39	931	1 280,2	1	0,9	6	42 384	19
8	1	23	50,8	-	-	-	3 908	20
64	13	235	361,2	2	1,5	7	33 697	21
316	101	2 132	2 905,1	11	10,5	42	192 315	22
24	6	98	142,8	-	-	-	22 201	23
181	76	1 933	2 579,1	4	3,8	19	155 930	24
50	22	490	549,5	-	-	-	35 843	25
90	40	1 241	1 675,6	4	3,8	19	110 802	26
99	15	60	122,5	7	6,7	23	4 859	27
12	4	41	60,7	-	-	-	9 325	28

2. Genehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau nach Kreisen - Insgesamt
01.01.2012 - 30.06.2012

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Alle Baumaßnahmen						
		Gebäude/ Baumaß- nahme	Nutz- fläche	Wohnungen		veran- schlagte Kosten des Bauwerks	Wohngeb.mit Eigentums- wohnungen	
				ins- gesamt	Wohn- fläche		Gebäude	darin Wohnungen
		Anzahl	100 qm	Anzahl	100 qm	1 000 EUR	Anzahl	
1	Dessau-Roßlau, Stadt	70	74,4	23	21,6	13 041	1	2
2	Halle (Saale), Stadt	119	129,5	236	243,2	47 368	1	8
3	Magdeburg, Stadt	184	146,3	122	185,4	81 884	2	4
4	Altmarkkreis Salzwedel	95	165,1	66	79,0	16 240	-	-
5	Anhalt-Bitterfeld	138	231,7	93	114,7	26 521	-	-
6	Börde	204	436,2	153	183,5	37 950	-	-
7	Burgenlandkreis	100	178,3	50	64,3	22 771	-	-
8	Harz	218	357,4	175	200,1	45 961	-	-
9	Jerichower Land	97	133,1	70	101,9	16 787	-	-
10	Mansfeld-Südharz	106	136,8	62	87,9	21 605	-	-
11	Saalekreis	155	557,1	122	153,7	54 514	1	8
12	Salzlandkreis	116	174,6	57	91,2	39 835	-	-
13	Stendal	87	159,6	46	58,9	12 443	1	6
14	Wittenberg	207	98,9	118	151,6	31 238	-	-
15	Sachsen-Anhalt	1 896	2 978,8	1 393	1 736,9	468 158	6	28

**3. Genehmigungen im Wohnbau nach Kreisen - Neubau
01.01.2012 - 30.06.2012**

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Errichtung neuer Wohngebäude						
		Ge- bäude	Raum- inhalt	Wohnungen		veran- schlagte Kosten des Bauwerks	Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	
				ins- gesamt	Wohn- fläche		Gebäude	darin Wohnungen
Anzahl	1 000 cbm	Anzahl	100 qm	1 000 EUR	Anzahl			
1	Dessau-Roßlau, Stadt	11	7	12	15,7	1 883	-	-
2	Halle (Saale), Stadt	68	57	99	115,3	13 540	1	8
3	Magdeburg, Stadt	109	85	146	172,9	17 031	-	-
4	Altmarkkreis Salzwedel	40	32	40	59,9	6 497	-	-
5	Anhalt-Bitterfeld	51	37	60	74,6	5 702	-	-
6	Börde	113	83	144	168,0	17 852	-	-
7	Burgenlandkreis	32	23	35	44,6	5 514	-	-
8	Harz	90	68	111	136,6	15 198	-	-
9	Jerichower Land	54	36	55	73,6	8 032	-	-
10	Mansfeld-Südharz	31	29	53	65,1	7 411	-	-
11	Saalekreis	90	72	115	139,3	16 956	1	8
12	Salzlandkreis	49	40	69	81,4	9 099	-	-
13	Stendal	35	25	40	49,1	4 356	1	6
14	Wittenberg	98	62	109	117,2	13 529	-	-
15	Sachsen - Anhalt	871	655	1 088	1 313,3	142 600	3	22

4. Genehmigungen im Nichtwohnbau nach Kreisen - Neubau
01.01.2012 - 30.06.2012

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Errichtung neuer Nichtwohngebäude					veran- schlagte Kosten des Bauwerks 1 000 EUR
		Ge- bäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Wohnungen		
					insgesamt	darin Wohnfläche	
Anzahl	1 000 cbm	100 qm	Anzahl	100 qm			
1	Dessau-Roßlau, Stadt	14	45	50,6	-	-	3 548
2	Halle (Saale), Stadt	10	163	233,9	1	0,9	17 026
3	Magdeburg, Stadt	10	81	148,8	-	-	43 458
4	Altmarkkreis Salzwedel	26	122	155,6	7	6,7	6 350
5	Anhalt-Bitterfeld	20	155	210,0	-	-	9 910
6	Börde	41	193	367,8	-	-	12 190
7	Burgenlandkreis	20	132	170,1	1	1,4	12 331
8	Harz	37	324	375,5	-	-	20 104
9	Jerichower Land	19	116	150,0	2	1,5	6 257
10	Mansfeld-Südharz	19	88	103,0	-	-	5 872
11	Saalekreis	26	441	524,9	-	-	22 802
12	Salzlandkreis	15	135	167,0	-	-	22 461
13	Stendal	22	79	150,8	-	-	3 039
14	Wittenberg	37	61	97,2	-	-	6 967
15	Sachsen - Anhalt	316	2 132	2 905,1	11	10,5	192 315

5. Genehmigungen im Wohnbau nach Kreisen - Neubau
- Wohngebäude mit 1 oder 2 Wohnungen -
01.01.2012 - 30.06.2012

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Errichtung neuer Wohngebäude mit 1 oder 2 Wohnungen					veran- schlagte Kosten des Bauwerks 1 000 EUR
		Gebäude	Rauminhalt	Nutz- fläche	Wohnungen		
					ins- gesamt	Wohn- fläche	
Anzahl	1 000 cbm	100 qm	Anzahl	100 qm			
1	Dessau-Roßlau, Stadt	11	7	0,5	12	15,7	1 883
2	Halle (Saale), Stadt	66	40	0,7	67	87,5	10 053
3	Magdeburg, Stadt	106	73	3,0	110	152,8	16 331
4	Altmarkkreis Salzwedel	40	32	4,7	40	59,9	6 497
5	Anhalt-Bitterfeld	50	32	-	51	68,7	5 263
6	Börde	109	71	0,0	110	141,2	15 055
7	Burgenlandkreis	32	23	0,3	35	44,6	5 514
8	Harz	87	62	1,5	93	122,7	13 927
9	Jerichower Land	54	36	0,9	55	73,6	8 032
10	Mansfeld-Südharz	28	20	-	28	41,6	4 749
11	Saalekreis	87	63	3,0	92	123,3	14 743
12	Salzlandkreis	46	33	0,3	48	65,6	6 899
13	Stendal	34	22	-	34	44,4	3 726
14	Wittenberg	95	58	2,4	98	107,9	12 674
15	Sachsen-Anhalt	845	573	17,5	873	1 149,4	125 346

**6. Monatliche Entwicklung der Genehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau
Sachsen-Anhalt insgesamt Juni 2010 bis Juni 2012 ¹⁾**

Lfd. Nr.	Monat	Alle Baumaßnahmen				veran- schlagte Kosten des Bauwerks 1 000 EUR
		Gebäude/ Baumaß- nahme	Nutz- fläche	Wohnungen		
				ins- gesamt	Wohn- fläche	
Anzahl	100 qm	Anzahl	100 qm			
1	2010 Juni	379	309	327	371	68 164
2	Juli	352	324	138	215	60 358
3	August	455	401	97	287	77 227
4	September	419	706	94	226	94 838
5	Oktober	357	1 084	23	132	76 082
6	November	329	993	277	278	112 541
7	Dezember	368	496	182	268	80 369
8	2011 Januar	274	344	169	181	65 499
9	Februar	279	443	251	272	70 180
10	März	315	754	215	278	96 270
11	April	292	313	243	307	56 770
12	Mai	370	473	188	280	56 069
13	Juni	413	524	329	385	96 154
14	Juli	408	684	263	387	123 647
15	August	455	466	278	398	98 877
16	September	372	383	94	223	61 458
17	Oktober	321	380	368	353	71 869
18	November	290	334	253	307	49 392
19	Dezember	389	382	245	313	80 259
20	2012 Januar	250	320	169	203	61 126
22	Februar	230	439	164	174	63 632
22	März	255	418	119	189	61 649
23	April	299	657	195	274	68 068
24	Mai	358	385	388	448	122 362
25	Juni	504	759	358	451	91 321

1) In dieser Tabelle werden vorläufige Monatszahlen veröffentlicht, d.h. nachträgliche Stornierungen und Korrekturen bleiben unberücksichtigt. Darin sind auftretende Abweichungen der Quartals-, Halbjahres- und Jahresergebnisse zu Veröffentlichungen mit bereinigten Ergebnissen begründet.

**Noch 6. Monatliche Entwicklung der Genehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau
Sachsen-Anhalt insgesamt Juni 2010 bis Juni 2012 ¹⁾**

Errichtung neuer Gebäude												Lfd. Nr.
Wohngebäude							Nichtwohngebäude					
Ge- bäude	Raum- inhalt	Wohnungen		veran- schlagte Kosten des Bauwerks	darunter mit 1 und 2 Wohnungen		Ge- bäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	veran- schlagte Kosten des Bauwerks		
		ins- gesamt	Wohn- fläche		Ge- bäude	Woh- nungen						
Anzahl	1 000 cbm	Anzahl	100 qm	1 000 EUR	Anzahl		Anzahl	1 000 cbm	100 qm	1 000 EUR		
137	123	241	247	25 856	124	125	61	131	213	10 343	1	
126	95	159	196	20 294	123	126	52	176	251	17 566	2	
175	146	238	288	29 262	171	180	75	254	402	20 883	3	
162	115	175	235	23 287	160	164	81	357	541	40 543	4	
130	87	144	177	18 232	128	132	76	724	1 045	37 780	5	
132	104	186	214	21 559	127	129	63	906	989	69 637	6	
127	93	144	185	19 220	125	133	70	309	460	29 914	7	
79	76	160	150	17 163	72	74	42	132	244	17 250	8	
118	116	181	203	26 233	111	111	56	343	427	19 916	9	
147	115	175	219	23 670	140	142	48	756	758	52 189	10	
141	129	196	243	27 110	138	144	47	208	304	21 204	11	
145	111	170	223	22 510	141	143	66	356	447	18 804	12	
179	147	258	305	31 356	168	170	69	451	496	38 470	13	
160	157	257	312	35 414	146	150	70	534	640	64 343	14	
251	234	423	433	52 349	232	239	58	274	442	25 996	15	
146	105	161	216	22 528	142	144	54	189	278	13 795	16	
133	119	252	238	24 847	124	128	52	149	202	12 001	17	
133	103	174	211	21 590	129	134	41	302	380	15 817	18	
145	130	177	218	29 040	137	141	74	328	354	29 645	19	
114	76	132	153	17 274	111	115	48	229	311	32 605	20	
90	64	103	127	13 585	88	89	44	306	417	24 367	21	
109	84	121	169	17 695	108	113	40	276	375	17 201	22	
128	104	158	203	21 655	124	130	49	572	647	32 749	23	
177	146	257	288	30 805	170	178	45	297	422	58 218	24	
253	181	317	373	41 586	244	248	90	452	734	27 175	25	

1) In dieser Tabelle werden vorläufige Monatszahlen veröffentlicht, d.h. nachträgliche Stornierungen und Korrekturen bleiben unberücksichtigt. Darin sind auftretende Abweichungen der Quartals-, Halbjahres- und Jahresergebnisse zu Veröffentlichungen mit bereinigten Ergebnissen begründet.

Veröffentlichungen ¹⁾ im Statistischen Landesamt Sachsen-Anhalt

Im Monat August 2012 erschienen:

Bestell-Nr.	Kennziffer/ Periodizität	Titel	Preis (in EUR)
1 Z 0 03	Z	Statistisches Monatsheft 8/12	5,50
3 A 1 02	A I, A II, A III - hj-2/11	Bevölkerung der Gemeinden; Natürliche Bevölkerungsbewegungen, Wanderungen Stand: 31.12.2011 (auf Basis der Bevölkerungsfortschreibung vom 03.10.1990)	4,50
3 A 1 13	A I, AVI - j/11	Ergebnisse des Mikrozensus - Haushalt und Familie - 2011	5,00
3 A 6 03	A VI - j/11	Erwerbstätige am Arbeitsort und Arbeitsvolumen nach Wirtschaftszweigen 1991 - 2011; I/2008 - I/2011 - Stand: August 2011/Februar/Mai 2012 -	6,50
3 B 2 01	B II - j/11	Berufsbildende Schulen und Schulen für Berufe im Gesundheitswesen Schuljahr 2011/12	12,00
3 B 3 03	B III - j/11	Akademische, staatliche und kirchliche Abschlussprüfungen - Prüfungsjahr 2011 -	6,50
3 B 3 04	B III - j/11	Personal an Hochschulen - Stand: 01.12.2011 -	4,00
3 C 1 01	C I - j/12	Bodennutzung der landwirtschaftlichen Betriebe Stand: Mai 2012 - Vorläufige Ergebnisse -	1,50
3 C 3 01	C III - j/12	Viehbestände - Rinder und Schweine – Stand: Mai 2012 - Vorläufige Ergebnisse -	1,50
3 C 3 05	C III - m-6/12	Schlachtungen und Geflügel - Juni 2012 -	1,50
3 E 1 03	E I - j/11	Beschäftigte, Umsatz, Produktion im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden - Jahr 2011 -	10,50
3 E 1 09	E I - vj-1/12	Produktion ausgewählter Erzeugnisse im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden - I. Quartal 2012	2,50
3 E 2 01	E II - m-5/12	Umsatz, Tätige Personen, Auftragseingang und Auftragsbestand im Baugewerbe Mai 2012	2,50
3 E 5 02	E V - j/09	Handwerkszählung - Jahr 2009 -	5,00
3 F 1 02	F I, F II - j/11	Baufertigstellungen, Bauabgang und Wohnungsbestand im Wohn- und Nichtwohnbau - Jahr 2011 -	4,00
3 G 4 01	G IV - m-4/12	Gäste und Übernachtungen im Reiseverkehr, Beherbergungskapazität - April 2012, Januar bis April 2012; Winterhalbjahr 2011/12 - Vorläufige Ergebnisse -	7,00
3 H 1 01	H I - m-4/12	Straßenverkehrsunfälle - April 2012 - Vorläufige Ergebnisse	6,00
3 H 1 01	H I - m-5/12	Straßenverkehrsunfälle - Mai 2012 - Vorläufige Ergebnisse	6,00
3 H 1 05	H I - vj-1/12	Fahrgäste und Beförderungsleistungen im Schienennahverkehr und im gewerblichen Omnibusverkehr - I. Quartal 2012 -	1,50
3 H 2 01	H II - m-3/12	Binnenschifffahrt - März 2012 -	4,00
3 L 4 01	L IV - j/10	Die Umsätze und ihre Besteuerung - Ergebnisse 2010 -	15,00
3 L 4 05	L IV - 3j/07	Gewerbsteuerpflichtige, Besteuerungsgrundlagen und Steuermessbeträge Jahr 2007 - Ergebnisse der Gewerbesteuerstatistik -	4,50
3 P 1 01	P I - j/11	Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung nach Wirtschaftsbereichen 2008 - 2011 - Stand: Juli 2012 - Revidierte Ergebnisse nach Revision 2011	3,00
3 Q 2 01	Q II - j/10	Abfallwirtschaft - Jahr 2010 -	9,50

1) Veröffentlichung als PDF-Datei kostenfrei erhältlich - bei Bestellung bitte die erste Stelle der Bestellnummer durch eine „6“ ersetzen